

BÜRGERMEISTERBRIEF – MAI 2016, Nr. 5



AKTUELLES AUS DER MARKTGEMEINDE ALTENFELDEN



KRÄUTERWANDERUNG



mit anschließender Wildkräuterjause

Freitag, 17. Juni 2016, von 13 – 17 Uhr, Treffpunkt beim Pfarrhof



Anita Winkler, dipl. Kräuterpädagogin, wird uns die Vielzahl und Anwendungsmöglichkeiten der Wildkräuter in unserer Nähe zeigen. Anschließend gibt es eine Verköstigung der Wildkräuter.

Kosten: € 23,--/P.

Anmeldungen bei Anita Winkler unter 0676/9152863, Mitnehmen: Feste Schuhe und entsprechende Kleidung, *Veranstaltung findet nicht statt bei Regenwetter!*

Neuerliche Geschirrspenden für „Essen auf Rädern“

Wir freuen uns sehr über die Spende einer Warmhaltebox von Frau Andrea Pfaffenbauer!

Das Team von „Essen auf Rädern“ sowie die Marktgemeinde Altenfelden bedankt sich sehr herzlich!



Rosina Öttl, Obfrau des Sozialkreises
Altenfelden

Am Foto: Andrea Pfaffenbauer und
ihre Mutter Zäzilia Kneidinger



Besuchsdienst zu Hause

Wer möchte einsamen und alleinstehenden Mitmenschen in unserer Gemeinde Zeit schenken?

Wir vom Sozialkreis Altenfelden suchen ehrenamtliche Mitarbeiter, die sich vorstellen können, einmal pro Woche oder nach Vereinbarung einsame Mitmenschen zu Hause zu besuchen.

Wenn Sie Interesse haben, bitte melden Sie sich bei Frau Rosina Öttl unter Tel.Nr. 5473

PROGRAMM 2016 JAHRESSCHWERPUNKT

„Krebsvorbeugung“

Krebs-Risiko und Rauchen

Tabakrauch wird durch Inhalation in die Lunge aufgenommen und enthält neben Nikotin und Kohlenmonoxid eine Vielzahl von krebserregenden Substanzen wie: Benzpyrene, Benzol, Schwermetalle (Cadmium, Arsen, etc.) und Nitrosamine, die in der Lunge direkt, aber auch in anderen Organen wie Kehlkopf, Speiseröhre, Mundhöhle, Rachen, Bauchspeicheldrüse, Harnblase, Niere, Brust ihre zellschädigende Wirkung entfalten können. Rauchen stellt zweifelsfrei die wichtigste Ursache für Lungenkrebs dar. Weltweit sind 30% aller Krebstodesfälle auf Tabakkonsum zurückzuführen, wobei der Zusammenhang zwischen Rauchen und Lungenkrebs am eindeutigsten dokumentiert ist. Das Krebsrisiko ist umso höher, je früher mit dem Rauchen begonnen wurde und je mehr Zigaretten geraucht wurden. Im Vergleich zu Personen, die das Rauchen beibehalten haben, ist bei entwöhnten ehemaligen (auch langjährigen) Rauchern, das Krebssterblichkeitsrisiko deutlich niedriger. Bei der Entstehung von Lungenkrebs sind viele verschiedene Einflüsse gemeinsam beteiligt. Es lässt sich oft nicht genau feststellen, was genau zur Erkrankung führte, jedoch weiß man aus Studien, dass das Rauchen das durchschnittliche Erkrankungsrisiko deutlich steigert.

Zahlreiche Studien haben dokumentiert, dass auch beim unfreiwilligen Einatmen von Zigarettenrauch, Konsumation von „second hand smoke“ eine Gesundheitsgefährdung besteht. Durch Passivrauchen gelangen krebserregende Substanzen in die Atemwege. Die WHO schätzt, dass 10% der Lungenkarzinome von Nichtrauchern auf Passivrauchen zurückzuführen sind.

Quelle: Österreichische Krebshilfe (www.krebshilfe.net)

Familienministerin Dr. Sophie Karmasin besuchte das Familiennetzwerk Mühlthal

Vor einem Jahr stellte das Team des Familiennetzwerkes Mühlthal in Wien Bundesministerin Dr. Sophie Karmasin die gemeindeübergreifende Initiative vor. Jetzt überzeugte sich die Familienministerin bei einem Gegenbesuch von den Netzwerkaktivitäten und der Familienfreundlichkeit in der Region. Das Treffen fand im Kindergarten Kleinzell statt. Die Kinder bereiteten der Ministerin einen überaus herzlichen Empfang. Im Impulsvortrag bekräftigte Karmasin ihr Bestreben, Österreich zum familienfreundlichsten Land in Europa zu machen. In der anschließenden



Podiumsdiskussion standen der Ausbau der Kinderbetreuung in ländlichen Gemeinden sowie die aktuelle Ausbauoffensive im Mittelpunkt. Die Ministerin dazu: „305 Millionen werden bis 2017 in Plätze, Qualität und in generationenübergreifende Projekte investiert. Da ist vieles möglich“.

Unter den Besuchern und Diskussionsteilnehmern war Bezirkshauptfrau Dr. Wilbirg Mitterlehner, Land OÖ-Familienreferatsleiter Mag. Franz Schützeneder, Mag. Eva Weißböck / Qualitätsbeauftragte Land OÖ für den Bezirk Rohrbach, Steuerberater Ernst Schietz sowie die Gemeindevertreter der sieben Netzwerkgemeinden mit den Bürgermeistern/Vizebürgermeister an der Spitze.
www.familiennetzwerk.org.

Schwimmbadfüllung - Trinkwasserversorgung

Im Gemeindegebiet haben sehr viele Hauseigentümer private Schwimmbäder aufgestellt. Bei den Schwimmbadfüllungen im Frühjahr kommt es zu hohen Verbrauchsspitzen beim Trinkwasser, weil an den ersten schönen Tagen alle ihre Bäder auffüllen wollen.

Die Marktgemeinde Altenfelden ruft daher alle Liegenschaftsbesitzer mit Schwimmbad oder Pool auf telefonisch, persönlich oder per Email bekanntzugeben, wie hoch die Füllmenge ihrer Bäder ist. Im nächsten Jahr wird sodann eine Gebietsaufteilung mit Terminen für die Befüllung erstellt und den Gemeindegürgern in einem Bürgermeisterbrief mitgeteilt. Dadurch kann eine gleichmäßigere Wasserentnahme gewährleistet werden!



Info vom Jagdausschuss

Der Jagdausschuss Altenfelden ist auf der Suche nach neuen Vergleichsflächen. Interessierte Waldbesitzer können sich beim Obmann Hermann Furtmüller melden. Tel.Nr. 0664/9988391

Kostenloser Betrieb eines Internet-Hotspots (PowerSpot) für Gemeindegürgern



Die Marktgemeinde Altenfelden betreibt ab sofort einen **Outdoor-Hotspot** am Vorplatz des Gemeindeamtes. Der Bereich wird in der Umgebung des Gemeindeamtes sowie der Veldenstraße Richtung Neufelden und Richtung Marktplatz abgedeckt. Die tatsächliche Ausstrahlung ist immer von den jeweiligen örtlichen Gegebenheiten abhängig. Jeder WLAN (Wi-Fi) fähige Teilnehmer kann sich in diesem Bereich einloggen und Internet nutzen. Dies kann sowohl mit Handys, Tablets oder auch PCs bzw. Notebooks geschehen.

Eine Anmeldung am zentralen Hotspot-Server genügt und schon kann **Internet** in allen Ausprägungen am jeweiligen Endgerät **KOSTENLOS** (1 Stunde täglich) genutzt werden. Die dafür erforderlichen Bandbreiten werden von der Energie AG kostenlos zur Verfügung gestellt. Der Einstieg erfolgt über eine eigene Seite, welche gesichert ist. Der übrige Datenverkehr erfolgt unverschlüsselt und kostenlos über die Glasfaserleitung. Die Nutzungsbedingungen werden bei der Anmeldung automatisch übermittelt und müssen vom jeweiligen Benutzer bestätigt werden. Der erste Einstieg verweist auf die Homepage der Gemeinde www.altenfelden.at.

Euer Bürgermeister:



Klaus Gattringer

BLUTSPENDEAKTION
der Marktgemeinde ALTENFELDEN
Mittwoch, 22. Juni 2016, von 15:30 - 20:30 Uhr
im Marktgemeindeamt
Donnerstag, 23. Juni 2016, von 15:30 - 20:30 Uhr
im Marktgemeindeamt

Informationen zur Blutspende

Blut spenden können alle gesunden Personen ab dem Alter von 18 Jahren im Abstand von 8 Wochen. Der vor der Blutspende auszufüllende Gesundheitsfragebogen und das anschließende vertrauliche Gespräch mit unserem Arzt dienen sowohl der Sicherheit unserer Blutprodukte, als auch der Sicherheit der Blutspender. Bitte bringen Sie einen amtlichen Lichtbildausweis oder Ihren Blutspendenausweis zur Blutspende mit. Den Laborbefund erhalten Sie ca. nach 5 Wochen per Post, somit wird die Blutspende für Sie auch zu einer kleinen Gesundheitskontrolle.

Sie sollten in den letzten 3-4 Stunden vor der Blutspende zumindest eine kleine Mahlzeit und ausreichend Flüssigkeit zu sich nehmen und nach der Blutspende körperliche Anstrengungen vermeiden.

Sie dürfen nicht Blut spenden, wenn Folgendes zutrifft:

- Einnahme von Blutdruckmedikamenten
 - „Fieberblase“
 - offene Wunde, frische Verletzung
 - akute Allergie
 - Krankenstand und Kur
 - Infektionskrankheiten (Grippaler Infekt Darminfektion bzw. Durchfall, etc.)
 - Eine Impfung mit Lebendimpfstoff, z.B. Masern Mumps, Röteln, Schluckimpfung, BCG, etc.
- In den letzten 48 Stunden:
- Einnahme von Antibiotika, Schmerzmittel
 - Eine Impfung mit Totimpfstoff z.B. FSME Influenza, Diphtherie, Tetanus, Polio, Meningokokken, Hepatitis-A/-B, etc.
- In den letzten 2 Monaten:
- Zeckenbiss
- In den letzten 3 Tagen:
- Desensibilisierungsbehandlung (Allergien)
- In den letzten 4 Monaten:
- Piercen, Tätowieren, Ohrstechen, Akupunktur außerhalb der Arztpraxis
 - Magenspiegelung, Darmspiegelung
 - Kontakt mit HIV, Hepatitis-B, -C
- In den letzten 7 Tagen:
- Zahnbehandlung
 - Zahnsteinentfernung
- In den letzten 6 Monaten:
- Aufenthalt in Malariagebieten
- In den letzten 4 Wochen:

Für Fragen steht Ihnen die Blutzentrale Linz unter der kostenlosen **Blutspende-Hotline: 0800 / 190 190** bzw. per E-Mail **wmb@o.roteskruz.at** zur Verfügung. Weitere Blutspendetermine können Sie in Tageszeitungen sowie im **Internet** unter www.roteskruz.at/ooe erfahren.

Bitte kommen Sie Blut spenden, denn nur mit **Ihrer Blutspende** können wir alle OÖ Krankenhäuser mit genügend lebensrettenden Blutkonserven versorgen.
Spende Blut – Rette Leben!